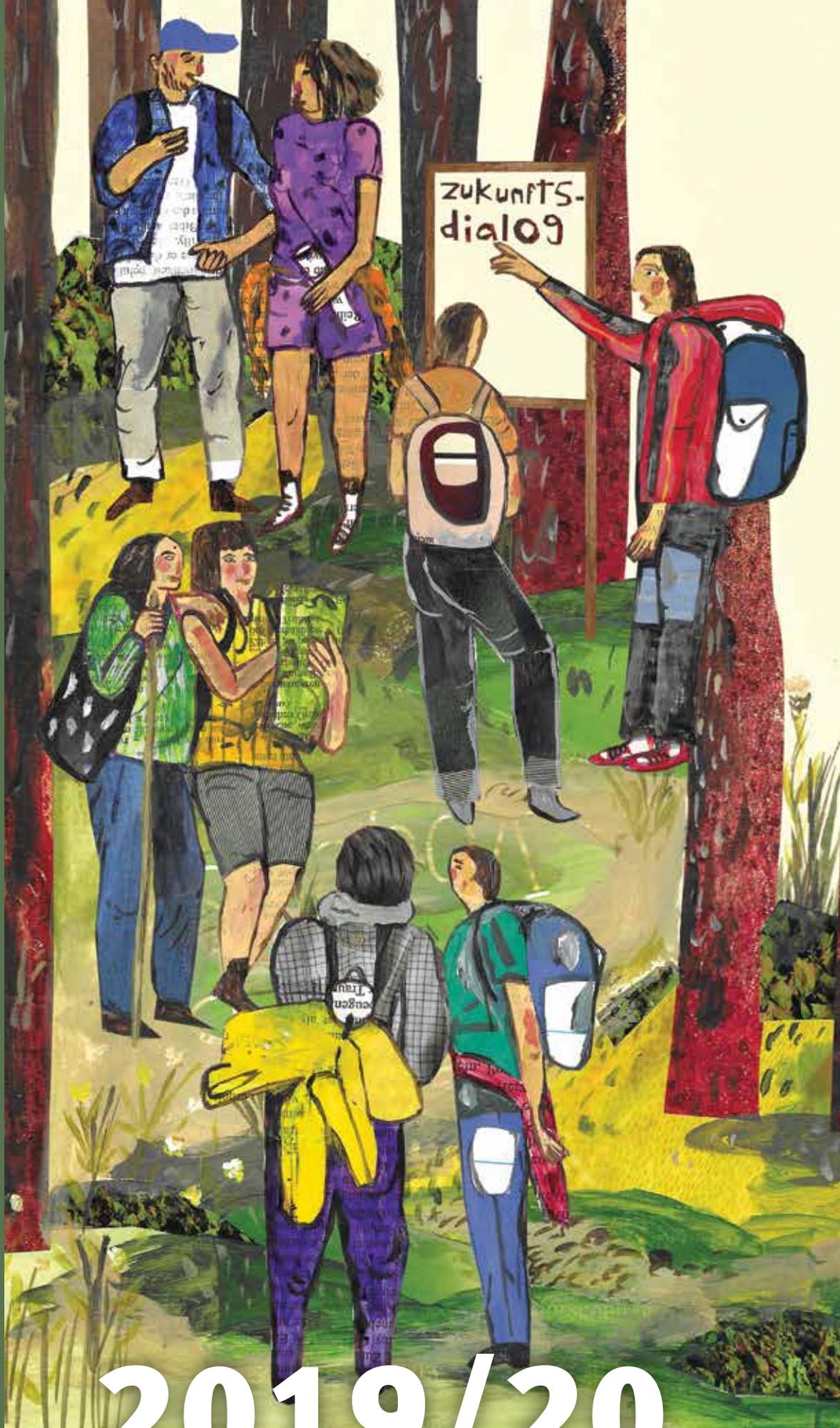


# JAHRESBERICHT



# 2019/20

DeutscherWanderverband



# WARUM MÜSSEN WIR DA RAUF?



**LOWA**  
simply more...



LOWA® EXPLORER GTX MID Ws | Trekking    

#ForTheNextStep

## Inhalt

- 4** Let's go – Familien, Kids und Kitas  
Engagement für Jüngere
- 6** Fachforum Wald  
Zwischen Sehnsuchtsziel und Nutzerdruck
- 8** Bewegter Zukunftsdialog  
Blick nach vorn
- 10** Wandertourismus  
Gut beraten
- 11** Bericht des Präsidenten  
Längste Sportstätte der Welt
- 12** 119. Deutscher Wandertag  
Generationen-Treffen
- 14** Kurz notiert  
Rückblick 2019/20
- 16** Interessenvertretung  
Was sich ändern muss
- 17** DWV-Wanderführer\*innen®  
Anerkannte Ausbildung
- 18** Mitglieder  
Gemeinsam stark
- 20** Deutsche Wanderjugend  
Volles Programm
- 21** 4. Deutscher Winterwandertag  
Schnee und gute Laune
- 22** Wanderbares Deutschland  
Rundum Qualität
- 24** Naturschutz im Verein  
Fast 300 Initiativen
- 26** Corona-Pandemie  
Hilfen des Verbandes



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahresbericht suchen Sie einen Bericht zum 14. Mai – Tag des Wanderns vergeblich. Wegen der Corona-Pandemie mussten wir die Veranstaltungen dazu wie viele andere verschieben. Zugleich waren praktische Tipps für den Umgang mit der Pandemie gefragt. Hier hat der Deutsche Wanderverband (DWV) unterstützt, wo er konnte (Seite 26). Künftig wird der Natursport Wandern verstärkt nachgefragt. Die dafür nötige Infrastruktur sowie Vermittlungs- und Beratungsleistung werden unsere Vereine ehrenamtlich nicht mehr stemmen können. Deswegen hat der DWV in Gesprächen, Briefen und Statements Unterstützung in Politik und Verwaltung angemahnt (Seite 16). Was der DWV sonst getan hat, erfahren Sie auf den kommenden Seiten. Mich hat gefreut, dass der Bewegte Zukunftsdialog während des 119. Deutschen Wandertages in vielen Vereinen gute Erneuerungen angestoßen hat (ab Seite 8).

Ihr

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß,  
Präsident des Deutschen  
Wanderverbandes



## GEMEINSAM STARK

Der exklusiven Partnerschaft des Deutschen Wanderverbandes (DWV) mit der BKK Pfalz ist es zu verdanken, dass der DWV-Fachbereich Familie seine Arbeit im Bereich „Let's go – Familien, Kids und Kitas“ im vergangenen Jahr weiter ausbauen konnte.



Kinder wandern ebenso gerne wie Erwachsene. Vorausgesetzt das Angebot stimmt. Damit es stimmt, bietet der Deutsche Wanderverband Fortbildungen an, die genau das vermitteln.

# Let's go – Familien, Kids und Kitas

## Mehr Familie

Die Familienarbeit im Deutschen Wanderverband (DWV) wird weiter ausgebaut. Neben Kooperationen zwischen Wandervereinen und Kitas tragen Fortbildungen dazu bei, die Ansätze der Initiative „Let's go – Familien, Kids und Kitas“ in die Breite zu tragen. Dafür war der DWV im vergangenen Jahr oft vor Ort in den Vereinen.

Über regelmäßige Kita-Wanderungen lassen sich Kinder für das Wandern begeistern. Dies zeigt zum Beispiel die Kooperation des Steigerwaldklubs mit der Kita St. Josef in Kirchaich. Zum Schuljahreswechsel 2020 erhielten dort 28 Kinder bereits zum zweiten Mal das Deutsche Wanderabzeichen. 16 weitere Kinder sind neu dazugekommen. Hinter den jungen Wanderern liegen eine Reihe spannender Touren mit abenteuerlichen Bachquerungen

und Blindschleichen-Begegnungen – für die Kinder bleibende Erlebnisse.

Was sich aus solchen Kooperationen noch entwickeln kann, zeigt ein Beispiel aus dem Sauerland. Dort arbeitet der Sauerländische Gebirgsverein Bad Sassendorf mit dem Evangelischen Kindergarten Sonnenkamp in Soest zusammen. Das hat allen Beteiligten so gut gefallen, dass nun eine neue Familienwandergruppe gegründet wurde. Auf diese Weise gewann der Verein 34 neue Mitglieder. Weitere sollen folgen.

Dank Unterstützung durch die BKK Pfalz kann der DWV den Aufbau von Kooperationen zwischen Wandervereinen und Kitas weiter fördern. So gibt es für die Arbeit in den Ortsgruppen verschiede-

ne Materialien. Das neue Faltblatt mit „10 Tipps für Kita-Wanderungen“ fasst grundlegendes Wissen zusammen, um speziell das Wandern in Kitas zu stärken. Viele wertvolle Informationen und Beispiele aus der Praxis enthält die Plattform [www.familien-wandern.de](http://www.familien-wandern.de). Wichtige Grundlagen sowie das nötige Praxiswissen werden in Fortbildungen vermittelt.



Auf eine große Nachfrage stoßen die eintägigen DWV-Fortbildungen „Wandern für Welt-Entdecker – Mit Kindern und Familien unterwegs“. In den vergangenen Monaten haben sich aus 18 DWV-Mitgliedsvereinen über 70 zertifizierte DWV-Wanderführer\*innen zum Wandern mit Kindern und Familien fortgebildet. Dazu führt der DWV offene Fortbildungen durch oder kommt in das Vereinsgebiet. Viele Menschen haben Interesse an der praxisorientierten Fortbildung bekundet. Diese vermittelt Erfahrun-

gen aus der DWV-Gesundheitsinitiative „Let's go – Familien, Kids und Kitas“. Mit praktischen Übungen werden Themen wie Bewegungsförderung, Naturerlebnis und Orientierung aufgegriffen. Daneben steht der Austausch von Erfahrungen der Teilnehmer\*innen im Mittelpunkt. Rückmeldungen unter anderem aus dem Knüllgebirgsverein, Westerwaldverein, Bayerischen Wald-Verein, dem Pfälzerwald-Verein und dem Spessartbund zeigen, dass sich die Ansätze gut in der Praxis umsetzen lassen. Mit den Fortbildungen ergänzt der DWV die Angebote der Vereine und Wanderakademien und kommt der Bitte aus dem Bewegten Zukunftsdialog nach, mehr DWV-Fortbildungen anzubieten. Tipps für Familienwanderungen gibt der DWV jetzt auch auf Facebook. Damit sind abwechslungsreiche Wanderungen einfach zu planen. Die Tipps für spannende Naturerlebnisse lassen sich direkt auf der nächsten Wanderung umsetzen. Bei der Unterstützung des Wanderns mit Kindern profitiert der DWV-Fachbereich Familie von der Kompetenz und den Erfahrungen aus der Familienarbeit in den Wandervereinen. Alle Infos unter [www.familien-wandern.de](http://www.familien-wandern.de)



Fotos: J. Kuhf/

Schlechte Zeiten für den Wald. Um ihm zu helfen, ist es wichtig, dass alle Akteure zusammenarbeiten. Darin waren sich (von oben) Alexandra Arnold, Geschäftsführerin des Deutschen Forstvereines, DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks und Hans-Friedrich Hardt vom Waldbauernverband NRW einig.

## Zwischen Sehnsuchtsziel und Nutzerdruck Fachforum Wald

Der Wald ist ein wichtiger Lebensraum und auch als Erholungsraum für Wanderer in großer Gefahr. So lautet ein Ergebnis des Fachforums des Deutschen Wanderverbandes (DWV).

Deutlich wurde im September 2019 in Düsseldorf, dass sich der Wald als emotional aufgeladener Ort ideal für Natursportarten eignet. Darüber hinaus ist der Wald unstrittig ein zentraler Bestandteil des Ökosystems und wichtiger Wirtschaftsraum. „Damit geht er uns alle an, vor allem in schlechten Zeiten wie jetzt“, so DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks. Alexandra Arnold, Geschäftsführerin des Deutschen Forstvereines, stellte dar, wie sehr der Klimawandel be-

reits heute für eine steigende Brand- und Sturmgefahr sowie große Schädlingsprobleme gesorgt hat. Hans-Friedrich Hardt vom Waldbauernverband NRW erklärte, dass viele Waldeigentümer aufgrund der vergangenen Dürresommer ihre Betriebsgrundlage verloren hätten. Er warb um Verständnis dafür, dass der Wald nun zügig aufgeforstet werden müsse, was mancherorts zu Behinderungen führe. Der aktuelle Waldzustand bleibt nicht ohne Folgen für die Wegearbeit, geführte Wanderungen und Verkehrssicherheit. Dicks sagte mit Blick auf die anstehende Klimaschutzdebatte: „Effektive Hilfe ist nur im Dialog aller beteiligten Akteure möglich.“

Die Ergebnisse des Fachforums im Rahmen des DWV-Projektes

„Natursport.Umwelt.Bewusst“ hat der DWV beim Nationalen Waldgipfel des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft am 25. September 2019 eingebracht. Eine gute Zusammenfassung gibt es unter [www.natursport-umwelt-bewusst.de](http://www.natursport-umwelt-bewusst.de)



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

**Umwelt  
Bundesamt**





Bewegter Zukunftsdialog: Zwei Tage diskutierten über 160 Teilnehmer\*innen während moderierter Workshop-Wanderungen im Rahmen des 119. Deutschen Wandertages im Sauerland Themen rund um die Zukunft der Wandervereine. Die Vorstandsarbeit stand dabei ebenso zur Debatte wie Naturschutz oder digitale Medien. Am Ende der Wanderungen wurden die Ergebnisse in großer Runde vorgestellt.

## Wander- und Gebirgsvereine blicken nach vorn Bewegt in die Zukunft

Die Zukunft der Wander- und Gebirgsvereine war Thema des Bewegten Zukunftsdialoges in Winterberg während des 119. Deutschen Wandertages im Sauerland. Um Wandervereine für viele Menschen attraktiv zu machen, forderte Dieter Schöffmann, Sprecher der Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement und Kommune“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement, im Einstiegsreferat Veränderungen. Dass die Vereine diese anstoßen können, beweist eine Befragung des Deutschen Wanderverbandes (DWV) vom 27. März bis zum 3. Mai 2020. Befragt wurden die Teilnehmer\*innen nach Impulsen und Erfahrungen, die aus den Ergebnissen der Diskussionsveranstaltung

im Sauerland resultierten. Ergebnis: Nicht einmal ein Jahr nach dem Bewegten Zukunftsdialog haben die im DWV organisierten Vereine auf Orts-, Gebiets- und Landesebene 689 konkrete Maßnahmen begonnen oder bereits umgesetzt. Die Nennungen reichen von der Verteilung der Vorstandsarbeit auf mehrere Personen (51%) über den Ausbau des Wegemanagements (37%) bis hin zur Veranstaltung zukunftsgerichteter Events (29%) und der Entwicklung von Einstiegsangeboten für Nicht-Mitglieder der jeweiligen Organisation (24%). Außerdem finden die Anregungen des Bewegten Zukunftsdialoges ihren Niederschlag in der verbesserten Organisation von Sitzungen und in Beteiligungsmöglichkeiten. So werden neue Ideen gefördert, Aufgaben in Teams verteilt und Arbeitsgemeinschaften geschaffen. Zusätzlich bereichern Angebote für alle Altersstufen und diverse Interessensgruppen die Vereine. 128 aller genannten Maßnahmen beziehen sich auf die digitale Kommunikation. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sind Fortbildungen besonders für DWV-Wanderführer\*innen®, aber auch für Vorstands-Mitglieder oder zum Naturschutz. Dazu kommen Anwender-Schulungen zur digitalen Wegarbeit und fachübergreifende Schulungen.



DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks: „Neben der guten Antwortquote fiel bei der Befragung auf, wie ausführlich die offenen Fragen der Umfrage beantwortet wurden. Das zeigt, wie engagiert und motiviert viele DWV-Mitglieder die Zukunft des Verbandes mitgestalten.“

Während der Initialveranstaltung in Winterberg diskutierten mehr als 160 Teilnehmende während acht moderierten Dialogwanderungen Themen wie „Generationen – gemeinsam unterwegs“, „Moderne Formen der Vereinsführung“ und „Heimat, regionale Identität und Naturschutz“. Eingeladen hatte der DWV alle Vorsitzenden, Geschäftsführer\*innen sowie Fachwart\*innen, DWV-Wanderführer\*innen®, die Deutsche Wanderjugend und engagierte Vereinsmitglieder. Werner Mohr, Vizepräsident des DWV und Leiter des Arbeitskreises Zukunftsdialog, resümierte: „Der Bewegte Zukunftsdialog hat gezeigt, dass im Deutschen Wanderverband auf allen Ebenen Bewegung und der Wunsch nach Veränderungen und Neuerungen da sind. Vor allem aber haben wir erkannt: Austausch fördert Ideen. Die Auswertung der Ergebnisse dient dem DWV und den Mitgliedsvereinen als Orientierung. Klar ist, dass es nicht bleiben kann, wie es ist. Veränderungen müssen von unten nach oben weiter diskutiert werden.“

Unterstützt wurde die Veranstaltung von den Ausrichtern des 119. Deutschen Wandertages, den Ehrenamtlichen des Sauerländischen Gebirgsvereins sowie der Wilhelm-Münker- und der Dr. Georg Fahrbach-Stiftung.

### VIelfalt ALS StÄrKE

Vielfalt als Stärke war eines der Hauptdiskussionsthemen der Tagung der Geschäftsführer\*innen der im Deutschen Wanderverband organisierten Vereine und Verbände in Kassel Ende November. Dabei griff Moderatorin Sabine Falk Ergebnisse des Bewegten Zukunftsdialoges während des 119. Deutschen Wandertages im Sauerland auf. In einer Art Leitbilddiskussion erarbeiteten die Teilnehmenden der Tagung Kernaussagen zu den Themen „Chance der Vielfalt“, „Herausforderungen der Vielfalt“ sowie „Chancen von Regionalität“ und „Profil schärfen“. Deutlich wurde unter anderem, dass viele Vereine sich als Motoren ihrer Regionen verstehen. Darauf weisen Kernaussagen hin wie „Landschaft aktiv erleben und nachhaltig prägen“ oder „Region stärken und erlebbar machen!“

Trends erkennen und Wandertourismus gestalten

## Gut beraten

Mit der Zeit zu gehen ist im Wandertourismus nicht einfach. In manchen Regionen sind über viele Jahre eine Vielzahl Wanderwege entstanden. Oft fehlt dann der Überblick, Zuständigkeiten sind unklar oder es mangelt an Personal, um die Wegeinfrastruktur zu erhalten. Zugleich gibt es Regionen, die mit dem Wandertourismus nicht vertraut sind, ihn aber entwickeln wollen. Hier fehlt oft Erfahrung, um eine zeitgemäße Markierung und Wegweisung sowie attraktive digitale Angebote zu verwirklichen.

Die Deutsche Wanderverband Service GmbH (DWV Service GmbH) unterstützt Regionen in

beiden Fällen. Sie hilft bei der Restrukturierung vorhandener Angebote und bei der Entwicklung neuer Wanderangebote inklusive der Zertifizierung von Qualitätswegen „Wanderbares Deutschland“.

Seit dem Jahr 2018 profitiert der Kreis Lippe von der Beratungsleistung der DWV Service GmbH. Bis zum Jahr 2021 will die Region sogar Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ werden. In mehrstufig moderierten Workshops und in „Feldarbeit“ vor Ort hilft die DWV Service GmbH, das bestehende Wegenetz auszuweiten und die gesamte Wanderinfrastruktur inklusive Wegweisung

an die Ansprüche des modernen Wandergastes anzupassen. Um Qualitätsregion werden zu können, muss außerdem das Angebot von Qualitätsgastgebern „Wanderbares Deutschland“ erweitert werden. Günter Weigel, Geschäftsführer der Lippe Tourismus und Marketing GmbH: „Für diese Mammutaufgabe bedarf es professioneller Hilfe. Bei den heterogenen Interessen in unserem Kreis und der Vielzahl von Wegen wären wir sonst überfordert. Wir sind daher sehr dankbar, dass die DWV Service GmbH uns mit ihrer jahrelangen Erfahrung hilft und mit ihrem Know-How dazu beiträgt, dass wir ohne unnötige Umwege Qualitätsregion werden.“



Gesundheitlich, gesellschaftlich und wirtschaftlich sind die Effekte des Natursports Wandern kaum hoch genug einzuschätzen. Für entsprechende Angebote sind aber Veränderungen nötig. Es ist höchste Zeit, dass sich etwas tut.

## Höchste Zeit

Von Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß

Wanderwege sind die längsten Sportstätten der Welt, Wandern der wichtigste Sport in der Natur. Deutlich wurde dies einmal mehr während der Corona-Pandemie: Viele Wanderdestinationen kamen angesichts des Besucherandrangs an ihre Grenzen. Da zahlte es sich aus, dass wir dank des großen ehrenamtlichen Engagements in den Organisationen unter dem Dach des Deutschen Wanderverbandes (DWV) bundesweit eine funktionierende Wanderinfrastruktur auch in der Fläche besitzen. Dank dieser Infrastruktur entzerrten sich die Besucherströme während der Corona-Krise und die Menschen konnten sich trotzdem bewegen. In vielen Fällen förderte dies den familiären und sozialen Zusammenhalt.

Neben dieser Infrastruktur brauchen Natursportler ebenso wie die Planungsstellen von Wanderangeboten kompetente Begleitung und Beratung. Auch diese Leistungen übernehmen im Moment noch ehrenamtlich arbeitende Wandervereine sowie im besten Fall zertifizierte DWV-Wanderführer\*innen®.

Wegen eines zunehmenden Bedarfs von Natursportinfrastruktur und Beratung aufgrund erhöhter Nachfrage sowie demographischer und gesellschaftlicher Veränderungen werden die Wandervereine diese Leistungen künftig jedoch nicht mehr komplett ehrenamtlich erbringen können. Deswegen haben wir als DWV mit dem Präsidium, dem Vorstand und der

Geschäftsstelle in Politik und Verwaltung mehrfach Veränderungen angemahnt: Es braucht eine verlässliche finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand, eine zentrale Koordinierungsstelle für das Thema Wandern auf Bundesebene sowie eine nationale Wandertourismuskonzeption auf Basis einer fortschreitenden Grundlagenuntersuchung. Nicht zuletzt haben wir in vielen Stellungnahmen zur nationalen Tourismusstrategie eine Stärkung des Themas Wandern eingefordert sowie ein verantwortliches Ministerium. An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich für das breite Engagement und den konstruktiven Austausch mit den DWV-Mitgliedern. Das hat sehr geholfen, die gemeinsamen Interessen gegenüber der Politik zu vertreten.



Eric Magut von der Deutschen Wanderverband Service GmbH unterstützt Regionen bei der Entwicklung neuer Wanderangebote. In vielen Beratungsterminen berät er die Akteure vor Ort.



# Generationen-Treffen

Der 119. Deutsche Wandertag hat unter dem Motto „Treffen der Generationen!“ viele Tausend Gäste ins Sauerland gelockt. Diskutiert wurde dort über die Zukunft der Vereine.

Zweig wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen“, so der Bürgermeister.

## Erstmals Qualitätsregion

Allein am großen Festumzug (Fotos 1, 5, 6, 9, 10, 11) beteiligten sich rund 7.000 Menschen, 11.000 sahen zu. Ministerpräsident Laschet (Foto 8) sagte in Schmallenberg, dass das Wandern zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden sei. „Wer wandert, nimmt den einzigartigen Landschafts- und Kulturraum viel bewusster wahr. Das passt in die heutige Zeit und macht Wandern zum Trend für alle Generationen“, so der Ministerpräsident. In der traditionell während der Deutschen Wandertage stattfindenden Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbandes (DWV) beschlossen die Mitglieder die Resolution „Ein Raum – viele Perspektiven“.

Mit den Sauerland-Wanderdörfern hat ein Deutscher Wandertag erstmals in einer Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ stattgefunden. Der Präsident des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), Thomas Gemke: „Unsere Gäste waren beeindruckt von der Vielfalt auf den Wanderwegen.“ Über 100 Wanderführer\*innen hätten die Besucher insgesamt rund 1.750 Kilometer durch das Sauerland geführt. Gemke bedankte sich für die rund 400 ehrenamtlichen Unterstützer\*innen des Wandertages. Hier hätten der SGV sowie andere Organisationen gezeigt, was in ihnen stecke.

## Wandern bedeutender Wirtschaftsfaktor

Um den Blick in die Zukunft ging es beim zweitägigen innovativen Tagungsformat Bewegter Zukunftsdialog. Moderierte Workshop-Wanderungen, an denen sich über 160 Teilnehmer\*innen aus den Reihen der DWV-Mitgliedsvereine beteiligten, thematisierten die Zukunft der Wandervereine. DWV-Vizepräsident Werner Mohr (Foto 3, links): „Mit dem Format und den acht Themensträngen, die bearbeitet wurden, haben wir gezeigt, wie vielfältig die Arbeit unserer Vereine aktuell und in Zukunft ist. Neue Kommunikationswege, moderne Formen der Vereinsführung und die Schärfung der Bedeutung unserer Arbeit für den Natur- und Klimaschutz sowie das Bewusstsein für regionale Identität und die heimatliche Kulturarbeit sind nur Beispiele.“

## Blick in die Zukunft

DWV-Vizepräsidentin Heidrun Hiemer (Foto 4) sprach in Winterberg vom verbindenden Element beim Wandern: „Wandern heißt Begegnung, Wandern verbindet über Grenzen hinweg.“ Deswegen sei es so wichtig, auch jüngere Menschen dafür zu begeistern. „Da müssen wir auch neue Ideen zulassen“, so die Vizepräsidentin.

Ausrichter des Deutschen Wandertages waren neben dem Sauerländischen Gebirgsverein die Städte Winterberg und Schmallenberg. Der Bürgermeister von Schmallenberg, Bernhard Halbe, freute sich über die wirtschaftlichen Effekte durch den Deutschen Wandertag für die beiden Wandertagshauptstätte und die gesamte Region. Der Bürgermeister von Winterberg, Werner Eickler, sieht im Natursport sogar ein wirtschaftliches Fundament seiner Stadt. „Dieser

## EIN RAUM – VIELE PERSPEKTIVEN

Im Kern gehe es immer um gegenseitige Rücksichtnahme und verantwortungsvolles Verhalten, kommentierte DWV-Vizepräsident Aloys Steppuhn (Foto 3, rechts) die während der DWV-Jahreshauptversammlung beschlossene Resolution „Ein Raum – viele Perspektiven“. Die Resolution (<https://bit.ly/3jjBJD3>) zeigt Wege für ein gutes Miteinander unterschiedlicher Naturnutzer wie Wander\*innen, Mountainbiker\*innen, Geocacher\*innen sowie Naturschützer\*innen und Waldeigentümer\*innen. Dafür seien die Anerkennung anderer Interessen, die Offenheit zum Perspektivwechsel und die Bereitschaft zum Dialog wesentliche Voraussetzungen, so die Resolution.





**20. Juli.** Um ein Signal gegen rechte Hetze zu setzen, demonstrieren die Mitarbeiter\*innen der DWV-Geschäftsstelle zusammen mit Kasseler Bürger\*innen. Aufgerufen zu der Demonstration unter dem Motto „Kassel nimmt Platz“ hatte eine breite gesellschaftliche Koalition.



**29. August.** In einem Pressestatement thematisiert der DWV die Situation in deutschen Wäldern. Der Wald als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum sei großflächig dabei, dem Klimawandel zum Opfer zu fallen. Lösungen seien möglich. Um die Folgen abzufedern, seien jedoch alle Akteure gefragt.



**14./15. September.** Wer etwas Gutes für sein Herz-Kreislauf-System tun möchte, bekommt während der Aktionstage Gesundheitswandern genügend Gelegenheiten dazu. Bundesweit bieten DWV-zertifizierte Gesundheitswanderführer\*innen entsprechende Schnupperangebote an.



**21. September.** Gut schmecken und gesund sein schließen sich nicht aus. Eine gemeinsame Veranstaltung des DWV und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) in Kassel gibt den Teilnehmer\*innen wertvolle Tipps für die richtige Ernährung beim Wandern.



**27. September.** Das DWV-Gesundheitswandern wird von der Zentralen Prüfstelle Prävention für weitere drei Jahre zertifiziert. Gesetzlich Krankenversicherte bekommen damit weiter einen Teil der Kursgebühren erstattet, wenn sie an einem der vielen zertifizierten Kursangebote teilnehmen.



**30. September.** Das DWV-Projekt „Natursport.Umwelt.Bewusst“ läuft aus. Bleiben werden viele Materialien, die den wichtigen Dialog zwischen den Akteuren im Natursport fördern. Sämtliche Materialien, auf deren Grundlage nun weitergearbeitet wird, sind online zu bekommen.



**5. Dezember.** Das Magazin Ferienwandern 2020 erscheint. Ob ein ganzer Wanderurlaub oder eine nette Tageswanderung: Das neue Magazin bietet alle Informationen für das perfekte Wandererlebnis und beschreibt 250 geführte Wanderungen. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.



**20. Dezember.** Unter [www.gesund-aktiv-älter-werden.de](http://www.gesund-aktiv-älter-werden.de) startet eine eigene Rubrik zum Thema Wandern auf dem Portal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Die Inhalte dafür hat der DWV geliefert. Das Angebot richtet sich speziell an Menschen in der Nach-Erwerbsphase und deren Angehörige.



**11./12. Januar.** Die Vertreter\*innen von 28 langen und acht kurzen Qualitätswegen „Wanderbares Deutschland“ bekommen während der Messe Fahrrad- und Wander-Reisen in Stuttgart ihre Zertifizierungsurkunden. Damit steigt die Zahl der Qualitätswege bundesweit auf 247 an.



**23. Januar.** Den Verlust von naturnahen Wanderwegen beklagt DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß in einem Pressestatement. Für die Natur hätte dies verheerende Folgen. Naturnahe Wege förderten die biologische Vielfalt und seien wichtige Brücken in Biotopverbundsystemen.



**27. Januar.** Die frisch veröffentlichte Studie „Natursport in Deutschland“ gibt wichtige Hinweise für Kommunikationsstrategien von Vereinen. Die Studie antwortet etwa auf die Frage, mit welchen Medien und mit welchen Themen bislang nicht organisierte Wanderer zu erreichen sind.



**18. Februar.** Als Vorbereitung auf den 120. Deutschen Wandertag reist der DWV-Vorstand nach Bad Wildungen. Stadt und Region sind gut auf die Großveranstaltung vorbereitet. Noch ahnt niemand, dass der 120. Deutsche Wandertag wegen Corona um ein Jahr verschoben werden wird.



**28. April.** Als weiteren großen Mehrwert bietet der DWV Mitgliedskarteninhaber\*innen ein Rabattportal im Internet an. Es winken satte Ermäßigungen von bis zu 30 Prozent. Die Produktpalette ist breit. Sie reicht von „Fairtrade & Bio“ über „Freizeit & Reisen“ bis hin zu „Rund ums Haus“.



**30. April.** Zum Tag des Wolfes veröffentlicht der DWV sein Positionspapier „Mit dem Wolf leben – aber wie?“. Das Papier sieht in der Rückkehr des Raubtieres in seinen ursprünglichen Lebensraum einen Meilenstein hinsichtlich der Verbesserung der Biodiversität unserer Lebensräume insgesamt.



**30. April.** In einem offenen Brief u.a. an die Bundeskanzlerin fordert der DWV angesichts der Corona-Einschränkungen Unterstützung für Wander-, Heimat- und Gebirgsvereine. Ihnen seien die wohnortnahen Wege zu verdanken, auf denen sich die Menschen jetzt sicher geleitet bewegen könnten.



**11./12. Mai.** Die gravierenden Auswirkungen des Klimawandels auf die Qualität der Wanderwege beschreibt DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks während des vom Umweltbundesamt organisierten Webinars „Anpassung an den Klimawandel: Die Zukunft im Tourismus in Deutschland gestalten“.



**26. Mai.** Nach langer Corona-Pause findet die erste Präsenzfortbildung des DWV statt. Unter dem Motto „Wandern und Wohlfühlen“ vermittelt DWV-Referentin Christine Merkel, wie die Effekte des Entspannens und Wohlfühlens auf einer Wanderung verstärkt werden können.



**22. Juni.** Mit dem Start der Sommerferien zeichnet sich schnell ab, dass der Wanderurlaub in Deutschland boomen wird. Der DWV flankiert dies mit der Veröffentlichung seiner Corona-Wegweiser. Außerdem ruft er medienwirksam dazu auf, weniger bekannte Wanderdestination zu besuchen.

# Im Namen der Mitglieder

Bundeskanzleramt, Bundesinnenministerium, Bundeswirtschaftsministerium, Bundestag... Die Liste der Stellen, an denen sich der Deutsche Wanderverband (DWV) im vergangenen Jahr für die Belange seiner Mitglieder eingesetzt hat, ist lang. Dabei trat der DWV immer ein für mehr Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements. Etwa bei Gesprächen mit mehreren Fraktionen im Deutschen Bundestag. Dass diese sich in der Arbeit der Politiker niedergeschlagen haben, zeigt ein am 27. Juni im Bundestag beschlossener Antrag der Fraktionen von CDU/CSU und SPD zur nationalen Tourismusstrategie. Dort wird ausdrücklich der Wert ehrenamtlicher Arbeit für eine „erfolgreiche touristische Infrastruktur“ herausgestellt. Auch der Deutsche Tourismusverband (DTV) greift in seinem Papier zur nationalen Tourismusstrategie DWV-Forderungen auf und setzt sich für eine stärkere Förderung von Wanderwegen ein, „da naturnahe und naturbelassene Wegeformate einen hohen Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung der ländlichen Räume leisten“.

Überhaupt nahm die Auseinandersetzung mit der nationalen Tourismusstrategie viel Raum ein. Ihre Eckpunkte hat die Bundesregierung im April 2019 beschlossen und wurden dann in so genannten Zukunftsdialogen im Jahr 2020 mit Expert\*innen aus der gesamten Branche diskutiert. Der DWV forderte dabei mehrfach, das Wandern als Natursportaktivität im Freizeit- und Urlaubsmarkt Deutschlands in der nationalen Tourismusstrategie konkreter zu verankern als bisher geplant.

In einem DWV-Schreiben an den Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages im Juli heißt es: „Wandertourismus ist kein Selbstläufer! Im Moment steht die Zukunftsfähigkeit des Wandertourismus [...] auf dem Spiel.“

Das Wandern als niederschwellige und aus wirtschaftlicher Sicht wichtige Aktivität brauche eine gesicherte Infrastruktur für Leuchttürme wie die Qualitätswege „Wanderbares Deutschland“ und auch in der Fläche, um die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen vor Ort zu stärken. Dafür sei eine verlässliche Grundfinanzierung Voraussetzung, die über die freiwilligen Aufgaben der Kommunen hinausgehe. Bund, Länder und Kommunen benötigten gesicherte Finanzierungsstrukturen, um Wegeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die Coronapandemie und der damit verbundene Andrang auf viele Wanderdestinationen habe zudem gezeigt, wie wichtig eine zentrale Koordinierungsstelle „Wandern“ sei. Unverzichtbar für die weitere Entwicklung des Freizeit- und Urlaubsmarktes Wandern sei außerdem die Fortschreibung der Grundlagenstudie Wandern aus 2010. Nicht zuletzt fordert der DWV einen dauerhaften Austausch zwischen den Ministerien für Querschnittsbelange naturraumbezogener Aktivtourismusarten. Auch dies müsse eine nationale Tourismusstrategie beinhalten. Nur dann lasse sich die Wertschöpfung im Wandertourismus steigern, nur dann die Lebensqualität vor Ort erhöhen.

Viel Aufmerksamkeit in den Medien sowie bei Organisationen wie dem Deutschen Naturschutzring und dem DTV bekam ein in den Sitzungen der Landesverbände und Gebietsvereine angeregtes, öffentliches Statement zum Verlust naturnaher Wege im Januar. In dem Statement erklärt der DWV-Präsident dessen verheerende Wirkung für den Natur- und Klimaschutz sowie das Bedürfnis von rund 40 Millionen Menschen in Deutschland nach gesundheitsförderlicher Bewegung. Da auch Zertifizierungen etwa von Qualitätswegen erschwert würden, sei zudem der Qualitätstourismus gefährdet.

technik in Land- und Forstwirtschaft immer breitere, zunehmend geschotterte Wege zur Folge. Darüber hinaus kappen neue Umgehungsstraßen vielerorts Feld- und andere Freizeitwege-Verbindungen. Ein großes Problem ist außerdem die zunehmende Asphaltierung ehemaliger Feldwege sowie der Ausbau von asphaltierten Radwegen.

## LANDESVERBÄNDE TAGEN

Das DWV-Statement zum Verlust naturnaher Wege ist Ergebnis einer Sitzung der Landesverbände und Gebietsvereine Ende vergangenen Jahres in Kassel. Dort wurde deutlich, dass dieser Verlust unterschiedliche Ursachen hat. So hat die Entwicklung anspruchsvoller Maschinen-

Neues für DWV-Wanderführer\*innen®

# Fortbildungen beliebt

Bundesweit genießt die Ausbildung zur DWV-Wanderführer\*in® große Anerkennung. Weit über 7.000 Frauen und Männer haben sich bislang vom Deutschen Wanderverband (DWV) zertifizieren lassen. Die Wortmarke ist nun geschützt.

Um zu gewährleisten, dass der Begriff DWV-Wanderführer\*in® nur verwendet werden darf, wenn die entsprechende anspruchsvolle Ausbildung von der jeweiligen Person wirklich durchlaufen wurde, hat der DWV diese Wortmarke im vergangenen Jahr beim Deutschen Patent- und Markenamt eintragen lassen. Das Zertifikat, das Mitgliedern aus Vereinen unter dem Dach des DWV vorbehalten ist, soll dem zunehmend hohen Qualitätsanspruch von Wander\*innen entsprechen. Deswegen bekommt es nur, wer die laut DWV-Rahmenplan vorgeschriebenen Unterrichtseinheiten zu Themen wie Orientierung, Tourenplanung oder regionale Kultur und Natur absolviert hat. Aktuell sind das 80 Einheiten. Damit die zertifizierten DWV-Wanderführer\*innen® nach der Ausbildung auf dem Laufenden bleiben, bekom-

men sie vom DWV viermal jährlich die Wanderzeit sowie einen digitalen Newsletter und weitere Informationen. Das gleiche Ziel verfolgt die Entscheidung des DWV-Vorstandes aus dem Februar, wonach alle ab dem 1. Januar 2019 vergebenen Zertifikate auf fünf Jahre befristet sind. Um sich dann weiter DWV-Wanderführer\*in® nennen zu können, sind während der fünf Jahre zwei Fortbildungen und ein Auffrischkurs zur Ersten Hilfe nötig. DWV-Wanderführer\*innen®, die ihr Zertifikat vor dem 1. Januar 2019 bekommen haben, genießen Bestandsschutz. Sie müssen sich zwar nicht zwingend fortbilden, der DWV-Vorstand empfiehlt ihnen aber freiwillige Fort- und Weiterbildungen.

Davon hat der DWV im vergangenen Jahr einige angeboten. Be-

sonders zu den Themen Gesundheit und Familienwandern ergänzt der DWV die Angebote der Vereine und Wanderakademien. Auf große Nachfrage stieß etwa die Fortbildung „Wandern für Welt-Entdecker – Mit Kindern und Familien unterwegs“, an der innerhalb weniger Monate über 70 DWV-Wanderführer\*innen® aus 18 DWV-Mitgliedsvereinen teilnahmen. Rückmeldungen unter anderem aus dem Westermundverein, dem Pfälzerwald-Verein und dem Spessartbund zeigten die Praxistauglichkeit der vermittelten Ansätze.

Einladungen für alle DWV-Fortbildungen gibt es per E-Mail an alle dem Verband von den Mitgliedsvereinen und Wanderakademien gemeldeten DWV-Wanderführer\*innen®.





## Wanderverband dankt

Familienarbeit, Naturschutz-Initiativen oder wohnortnahes Wandern während der Corona-Krise: Nur drei Beispiele von vielen, die zeigen, wie wertvoll das Engagement der Organisationen unter dem Dach des Deutschen Wanderverbandes (DWW) für unsere Gesellschaft ist. Den im DWW organisierten Vereinen und Landesverbänden sowie den Förderern gilt ein besonderer Dank:

Alz-Ruperti-Wanderwege-Verein e.V.  
www.wanderwege-verein.de

Baumberge-Verein e.V.  
www.baumberge-verein.de

Bayerischer Wald-Verein e.V.  
www.bayerischer-wald-verein.de

Berliner Wanderclub e.V.  
www.berliner-wanderclub.de

Brandenburgischer Wandersport- und Bergsteiger-Verband e.V.  
www.wanderbote-online.de

Eggegebirgsverein e.V.  
www.eggegebirgsverein.de

Eifelverein e.V.  
www.eifelverein.de

Erzgebirgsverein e.V.  
www.erzgebirgsverein.de

Fichtelgebirgsverein e.V.  
www.fichtelgebirgsverein.de

Fränkischer Albverein e.V.  
www.fraenkischer-albverein.de

Fränkische-Schweiz-Verein e.V.  
www.fsv-ev.de

Frankenwaldverein e.V.  
www.frankenwaldverein.de

Glatzer Gebirgs-Verein e.V.  
www.glatzer-gebirgsverein.de

Hannoverscher Wander- und Gebirgsverein e.V.  
www.wandernhannover.de

Harzklub e.V.  
www.harzklub.de

Haßbergverein e.V.  
www.hassbergverein1928.de

Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein e.V.  
www.wandern-hwghv.de

Hunsrückverein e.V.  
www.hunsrueckverein.de

Knüllgebirgsverein e.V.  
www.knuellgebirgs-verein.de

Kölner Eifelverein e.V.  
www.koelner-eifelverein.de

Mährisch-Schlesischer Sudetengebirgsverein e.V.  
www.mssgv.de

Märkischer Wanderbund Fläming-Havelland e.V.  
www.maerkischer-wanderbund.de

Oberhessischer Gebirgsverein e.V.  
www.ohgv.de

Oberpfälzer Waldverein – Hauptverein e.V.  
www.owv-hv.de

Odenwaldklub e. V.  
www.odenwaldklub.de

Pfälzerwald-Verein e.V.  
www.pwv.de

Potsdamer Wanderbund e.V.  
www.potsdamer-wanderbund.de

Rennsteigverein e.V.  
www.rennsteigverein.de

Rhein-Taunus-Klub e.V.  
www.rhein-taunus-klub.de

Rhönklub e.V.  
www.rhoenklub.de

Riesengebirgsverein e.V.  
www.riesengebirgsverein.de

Rott-Inntal-Verein e.V.  
eMail: roland.zeisberger@t-online.de

Saarwald-Verein e.V.  
www.saarwald-verein.de

Sauerländischer Gebirgsverein e.V.  
www.sgv.de

Schwäbischer Albverein e.V.  
www.albverein.net

Schwarzwaldverein e.V.  
www.schwarzwaldverein.de

Sollingverein e.V.  
www.sollingverein.de

Spessartbund e.V.  
www.spessartbund.de

Steigerwaldklub e.V.  
www.steigerwaldklub.de

Taunusklub e.V.  
www.taunusklub.de

Teutoburger-Wald-Verband e.V.  
www.teutoburgerwaldverband.de

Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.  
www.tgwthueringen.de

Thüringerwald-Verein e.V.  
www.thueringerwaldverein.de

Verein Dübener Heide e.V.  
www.naturpark-duebener-heide.com

Verein Niederrhein e.V.  
www.verein-niederrhein.de

Vogelsberger Höhen-Club e.V.  
www.vogelsberger-hoehen-club.de

Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V.  
www.vogtlandwandern.de

Wanderbewegung Magdeburg e.V.  
www.wanderbewegung-magdeburg.de

Wanderfreunde Bad Salzuflen e.V.  
www.wanderfreunde-bad-salzuflen.de

Wander- und Lennebergverein e.V.  
www.lennebergverein.de

Wanderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
www.wanderbares-mv.de

Wandern und Erleben Allgäu e.V.  
www.wandernunderleben-allgaeu.de

Wanderverband Norddeutschland e.V.  
www.wanderverband-norddeutschland.de

Wanderverein Porta Westfalica-Mittelweser e.V.  
www.wanderverein-porta-westfalica-mittelweser.de

Wanderverband Sächsische Schweiz e.V.  
eMail: t.richter@saechsische-schweiz.de

Werratalverein e.V.  
www.werratalverein1883.de

Westerwald-Verein e.V.  
www.westerwaldverein.de

Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V.  
www.wiehengebirgsverband-weser-ems.de

### Fördermitglieder des Deutschen Wanderverbandes

Lahntal Tourismus Verband e. V.  
www.daslahntal.de

UNESCO Welterbestätten Deutschland  
www.unesco-welterbe.de

## Impressum

Deutscher Wanderverband (DWW),  
Deutscher Wanderverband Service GmbH  
**Präsident** Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß  
**Geschäftsführerin** Ute Dicks  
Kleine Rosenstraße 1-3  
34117 Kassel  
Tel. 0561 / 9 38 73 - 0  
Fax. 0561 / 9 38 73 -10  
info@wanderverband.de  
www.wanderverband.de  
**Redaktion** Jens Kuhr (ViSdP)  
**Gestaltung** Maria Rufle, Kassel | www.maria-rufle.de  
**Druck** Boxan, Kassel | www.boxan.de



**Titelseite:** Während des Bewegten Zukunftsdialoges diskutieren 2019 rund 160 Teilnehmer\*innen über die Zukunft der Wandervereine.  
Grafik: Maryam Andaz | www.maryamandaz.de



Die Erprobung des neuen Seminarformates Escape Woods (großes Foto), das Jubiläum des Präventionskonzeptes FAIR.STARK.MITEINANDER oder das Schluchtencamp in der Tarnschlucht: Die Deutsche Wanderjugend blickt auf ein bewegtes Jahr zurück.

## Wanderjugend: Volles Programm

FAIR.STARK.MITEINANDER feiert Jubiläum

Einen ganz besonderen Geburtstag hat die Deutsche Wanderjugend (DWJ) im vergangenen Jahr gefeiert: Zehn Jahre DWJ-Präventionskonzept FAIR.STARK.MITEINANDER. Das anerkennende und lobende Grußwort von Johannes-Wilhelm Rörig, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, während der Bundesdelegiertenversammlung machte alle Anwesenden sehr stolz. Auch im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fand das Konzept Beachtung.

Neben der Delegiertenversammlung gab es eine Reihe weiterer Veranstaltungen des DWJ-Bundesverbandes. Das Interesse daran war so groß, dass 1.012 Teilnahmetage zusammen kamen. Das Veranstaltungsjahr begann mit den Silvester-Aktionen im Schnee im Saastal. Ein großer Erfolg war auch die Trekkingtour nach Rumänien, wo 25 Personen über den Dächern Transsilvaniens wanderten. Fast 50 Jugendliche verbrachten im Sommer eine Woche im Schluchtencamp direkt an dem französischen Fluss Tarn. Im Hunsrück wurde das Seminarformat Escape Woods durchgeführt, bei dem Kombinationsrätsel mit einer abenteuerlichen Wanderung verbunden werden.

Neben diesem Programm fanden einige offizielle Tagungen statt, darunter drei Beiratssitzungen, die Beiratsklausur und die Bundesdelegiertenversammlung. Damit kamen zu den 1.012 Teilnahmetagen aus

Freizeiten und Lehrgängen noch 398 Teilnahmetage aus Sitzungen und Arbeitskreisen, was eine Gesamtbilanz von 1.410 Teilnahmetagen ergibt.

Zu erwähnen ist sicher auch der Bundeswettbewerb „Jugend wandert“, der nach über einem Jahr am 31. Juli 2019 endete. An diesem fünften Wettbewerb beteiligten sich 33 Gruppen. Die erfahrene „Jugend wandert“-Jury wertete die Beiträge im Oktober aus.

Dazu vergab der DWJ-Bundesverband 44.000 Euro Finanzmittel an Vereine für internationale Begegnungen und unterstützte Vereine sowie Verbände beim Einwerben und Abrechnen verschiedener Jugendwerksbegegnungen.

## Vogtland im Schnee

Großer Anklang bei Familien-Touren

Das vielfältige Rahmen- und Wanderprogramm hat den 4. Deutschen Winterwandertag in Schöneck im Vogtland zu einem bleibenden Erlebnis für die rund 2.000 Besucher\*innen gemacht. Während der rund 70 Veranstaltungen im Rahmen der Großveranstaltung vom 22. bis zum 26. Januar 2020 begrüßten die Stadt Schöneck sowie der Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine als Ausrichter viele Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus. Ein besonderer Höhepunkt war der „Schönecker Winter-Hunderter“, während dem die Teilnehmer\*innen in zwei Schleifen eine Wanderstrecke von insgesamt 101 Kilometer zurücklegten. 36 Wanderfreund\*innen stellten sich der Herausforderung. Großen Anklang fanden auch die speziell für Familien konzipierten Kindertouren. Diese warteten mit Spieleinlagen und einer Überraschung für die kleinsten Besucher auf. Die Reaktionen der kleinen Gäste machten klar: Auch ihnen gefiel der 4. Deutsche Winterwandertag sehr, zumal ausreichend Schnee die Veranstaltung zu einem wirklichen Wintererlebnis machte.

### Wintererlebnis mit Überraschungen

Doch auch die informativen Wanderungen mit Vertretern von „Sachsenforst“, die Hundewanderungen sowie die Stadtführungen und Kutschfahrten wurden gut besucht. Während der Abschlussveranstaltung in Schöneck wurde Rainer Ittner, Vorsitzender der Wanderfreunde Triebeltal, von DWV-Vizepräsident Werner Mohr für sein ehrenamtliches Engagement mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Wanderverbandes (DWV) geehrt.



Kathrin Hager, Präsidentin des Verbandes Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine, die allseits für ihr enormes Engagement für die Veranstaltung gelobt wurde: „Ich bedanke mich herzlich bei allen, die zum guten Gelingen dieses 4. Deutschen Winterwandertages beigetragen haben: den Partnern, Unterstützern und Sponsoren und insbesondere den vielen ehrenamtlich engagierten Kräften.“



Der 4. Deutsche Winterwandertag im Vogtland hat die Gäste begeistert. Die Besucher\*innen genossen Gemeinschaft, Natur und die mit 707 Meter höchstegelegene Stadt des Vogtlandes im so genannten Musikwinkel.

# Verlässliche Orientierung

Online, auf Messen, als Jahresmagazin und in Buchform informiert „Wanderbares Deutschland“ seit fast 20 Jahren über die besten Wanderregionen, Wanderwege und Gastgeber.

**K**omplett erneuert hat die Deutsche Wanderverband Service GmbH die Website [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de). Das Portal überzeugt inhaltlich wie optisch mit Informationen zu nahezu allen Aspekten des Wanderns. Schon als die Website im Sommer 2002 mit 42 Fernwanderwegen online ging, setzte sie Maßstäbe. Erik Neumeyer, Mitverantwortlicher der Qualitätsinitiative: „Seitdem hat das Wandern einen enormen Aufschwung erlebt.“ Zugleich seien Wander\*innen hinsichtlich der Qualität von Wegen und Gastgebern sowie der Informationsangebote anspruchsvoller geworden. „Deswegen standen die mobile

Nutzbarkeit und ein modernes Design sowie die Vermittlung des Wissens, das wir in 18 Jahren seit dem Start der Seite aufgebaut haben, im Fokus des Neustarts“, so Neumeyer.

Die reich bebilderte Seite bietet – gleich ob Smartphone, Tablet, Notebook oder PC – alle Informationen zu über 300 Wegen in Deutschland. Es gibt GPS-Tracks sowie übersichtliche Karten und Höhenprofile. Dazu kommen die Vorstellung von Wanderreisen sowie Hintergrundwissen etwa in Form von Studien und viele praktische Tipps. Selbst ein Kurs zum Lesen einer Wanderkarte ist als Video zu bekommen.



Während der Hauptzertifizierungsveranstaltung von „Wanderbares Deutschland“, der Messe TourNatur in Düsseldorf, informierte der Deutsche Wanderverband (DWV) ausgiebig über die Qualitätsinitiative. Außerdem standen dort Anfang September Familien und Kinder im Vordergrund. Nicht nur in Form der kurzen Qualitätswege, sondern auch in Form einer Rallye. Auch während der Messe Fahrrad- und Wanderreisen in Stuttgart, der zweiten Zertifizierungsveranstaltung, wurde über „Wanderbares Deutschland“ informiert.

nehmen mit allen Qualitätswegen, den über 500 eindrucksvollen Fotos und der GPX-Tracks. Beeindruckend sind auch die detaillierten Beschreibungen der 7.000 Kilometer Qualitätswege. Neu aufgenommen in dem Standardwerk ist das Thema Kulinarik mit vielen Qualitätsgastgebern „Wanderbares Deutschland“.

## FAMILIENERLEBNIS TOURNATUR

Während der Messe TourNatur vom 6. bis 8. September 2019 haben die Messe Düsseldorf und der DWV einer Rallye für Kinder organisiert. Mit einem Laufpass ausgestattet erkundeten die Kinder die Halle 6 und sammelten an 20 Messeständen Stempel, um an der täglich stattfindenden Verlosung von vielen tollen Sachpreisen teilzunehmen. Am DWV-Stand gab es ein Geschicklichkeitsspiel im Großformat. Gemeinsam mit anderen Kindern oder Eltern standen Teamgeist und Koordination im Vordergrund. Andere Aussteller boten Rätsel, Puzzles, Fühlparcours, Malaktionen oder Fotosafaris an.

Natürlich ist in diesem Jahr rechtzeitig zur Wandersaison das Jahresmagazin „Wanderbares Deutschland 2020“ erschienen. Das 212 Seiten starke Magazin enthält neben regionalen Geschichten, die in diesem Jahr den Schwerpunkt „Heimatgenuss“ behandeln, allgemeine Informationen zu Themen wie „Wald und Klimawandel“, „Ehrenamt und Naturschutz“ sowie die Gesundheit fördernden Aspekte des Wanderns.

Die überarbeitete Neuauflage des Bildbandes „Wanderbares Deutschland“ mit allen vom DWV zertifizierten Qualitätswegen erschien Ende 2019. Das vom KOMPASS-Karten Verlag in Zusammenarbeit mit dem DWV veröffentlichte Buch überzeugt wegen der großen Deutschlandkarte zum Heraus-

Anzeige

ich bin  
**wanderfit**  
[www.wanderfit.de](http://www.wanderfit.de)

**Wanderfit – eine Initiative der BKK Pfalz**

- Ausgewählte Routen für Jung und Alt
- Tipps von Wander- und Gesundheitsexperten
- Aktionen rund ums Wandern
- Gesundheitswanderkurse – Prävention in freier Natur

Jetzt Newsletter abonnieren:  
[www.wanderfit.de/newsletter](http://www.wanderfit.de/newsletter)



Naturschutz ist für viele unter dem Dach des DWV organisierte Vereine ein großes Thema. Der Ortsverein Weidenberg im Fichtelgebirgsverein zum Beispiel pflegt Auerwildflächen am Gänskopf im Fichtelgebirge (großes Bild). Der Erzgebirgsverein vermittelt Kindern und Jugendlichen in einem grenzüberschreitenden Projekt ein größeres Bewusstsein für ökologische und soziale Zusammenhänge und der Schwarzwaldverein bestellt eine Ackerfläche im Naturschutzgebiet „Galgenloch“ seit über 30 Jahren mit Urgetreide.

## Für die Natur

### Naturschutz in Gebirgs- und Wandervereinen

Der Naturschutz ist für viele der im Deutschen Wanderverband (DWV) organisierten landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereine ein großes Thema. Von den dort jährlich ehrenamtlich geleisteten rund 2,3 Millionen Arbeitsstunden entfällt ein erheblicher Teil auf den Natur- und Artenschutz. Wie viele Projekte genau es unter dem Dach des DWV als anerkanntem Naturschutzverband (BNatSchG) gibt und womit sie sich beschäftigen, war lange unklar.

#### Nach innen und außen informieren

Deswegen konnte der Verband weder nach außen, etwa bei Anfragen von Schulen oder Medien, noch nach innen qualifiziert informieren. Um das zu ändern, hat der DWV auf Antrag der Naturschutzwerke im Sommer 2019 eine FÖJ-Stelle (Freiwilliges Ökologisches Jahr) eingerichtet. Im Rahmen dieser Stelle recherchierte Jan Rölke Natur- und Artenschutzprojekte in den Vereinen. Rölke: „Bis heute haben wir fast 300 Naturschutzprojekte aufgenommen und dabei stehen noch Rückmeldung aus etwa 30 Vereinen aus.“ Schwerpunkte des ehrenamtlichen Engagements sind die Biotoppflege, die Renaturierung von Flächen sowie der Artenschutz. Auch Lehrpfade und Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit haben sich einige Organisationen zur Aufgabe gemacht.

#### Fast 300 Naturschutzprojekte unter Dach des DWV

Spitzenreiter sind laut Rölke Initiativen rund um die Landschaftspflege, von denen der Geschäftsstelle bislang 134 gemeldet wurden. So arbeitet allein die Sektion Lindberg-Falkenstein des Bayerischen Wald-Vereins etwa 80 Stunden im Jahr daran, sieben Flächen zwischen den Orten Bayerisch Eisenstein und Ludwigsthal vom Knöterich zu befreien. Dank dieser sehr aufwendigen Arbeit, bei der die junge Pflanze mehrfach direkt über dem Boden geschnitten, gehäckselt und schließlich kompostiert wird, sind bereits vier Felder wieder vom Knöterich befreit und bie-



### GROSSES INTERESSE

Die Anzahl und Qualität der im Rahmen einer FÖJ-Stelle im vergangenen Jahr recherchierten Natur- und Artenschutzprojekte in den Vereinen unter dem Dach des Deutschen Wanderverbandes (DWV) hat alle Erwartungen übertroffen. Auch in Zukunft wird der Verband nach außen wie nach innen über entsprechende Initiativen informieren. Die Erfahrung zeigt, dass viele Vereine sich sehr für Best-Practice-Beispiele und möglicher Förderungen interessieren. Diese reichen von Zuschüssen der jeweils betroffenen Stadt oder Bezirksregierung über Hilfen aus Landschaftspflegeprogrammen der Länder bis hin zu europäischen Förderpöpfen wie dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

ten einer Reihe heimischer Pflanzen neuen Lebensraum. Mit der Bestellung einer Ackerfläche mit Urgetreide beschäftigt sich seit über 30 Jahren der Schwarzwaldverein. Durch Verzicht auf Pflanzenschutz, Mineraldünger und zu enge Aussaat entsteht eine artenreiche Ackerbegleitflora. „Lerchenfenster“ im Acker ermöglichen Bodenbrütern das Aufziehen der Jungen. Auch in Norddeutschland arbeiten Ehrenamtliche für den Naturschutz. Die im Wanderverband Norddeutschland organisierten Wanderfreunde Nordheide zum Beispiel kümmern sich um ein 60 Hektar großes Gelände im Naturschutzgebiet „Brunsberg“. Dort verhindern sie die Verbuschung und Ausbreitung von Birken und Kiefern

mit dem Ziel, die einzigartige Heidelandschaft für kommende Generationen zu erhalten.

Ein besonders gelungenes Beispiel für die Naturschutzarbeit eines Vereins ist laut Rölke eine grenzüberschreitende Initiative. Beteiligt sind der Erzgebirgsverein, der tschechische Jugendverband Asociace turistických oddílů mládeže CR und das Umweltzentrum Dresden, die Kindern und Jugendlichen beiderseits der Grenze in mehrtägigen Programmen ein größeres Bewusstsein für ökologische und soziale Zusammenhänge verschaffen. Solche Initiativen sind Rölke zufolge besonders gut dafür geeignet, die Arbeit der Vereine in den Medien vorzustellen und auf diese Weise für die Vereine zu werben.

#### Grenzüberschreitende Initiative wirbt für Vereine

Auch innerhalb der Vereine sei das Interesse groß, Informationen zu Best-Practice-Beispielen zu bekommen, sagt Rölke. „Die Sammlung von Naturschutzprojekten ist eine ideale Ideenbörse.“ Neben inhaltlichen Fragen interessierten sich die Vereine für potentielle Kooperationspartner und Fördermöglichkeiten. Auch hier biete die neue Übersicht von Naturschutzprojekten wichtige Hinweise und Kontakte.

# Herausforderung Corona

Die Corona-Pandemie hat den Deutschen Wanderverband (DWV) und seine Mitgliedsorganisationen vor große Herausforderungen gestellt. Wo möglich hat der Verband unterstützt. Doch das Thema ist nicht beendet.

Nicht nur, dass Veranstaltungen wie der 120. Deutsche Wandertag inklusive der DWV-Mitgliederversammlung, die Große Herbstfachwartagung oder die Aktivitäten zum Tag des Wanderns verschoben werden mussten. Viele Vereine beklagen finanzielle Einbußen etwa durch die Schließung von Wanderheimen oder den Verlust von Anzeigeneinnahmen. Auch Kredite, die in der Krise nicht bedient werden können, stellen manche Vereine vor Probleme. In einem Offenen Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundesminister, Ministerpräsidenten sowie Bundestags- und Landtagsabgeordnete forderte DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß Ende April deswegen Unterstützung für Wander-, Heimat- und Gebirgsvereine. Vorausgegangen war dem Brief eine Abfrage des DWV zur Situation seiner Mitglieder. Dank vieler Rückmeldungen bekam der DWV ein differenziertes Bild. Dass der daraus resultierende Brief auf Resonanz stieß, zeigte die Reaktion von Bundeskanzleramt-Chef Prof. Helge Braun. Er schrieb, dass Wanderhütten-Betreiber, die bei Hilfsmaßnahmen der Regierung bis zu diesem Zeitpunkt nicht explizit erwähnt wurden, von den Erleichterungen profitieren, die für die Gastronomie eingerichtet wurden.

Wo der Bund Verantwortung trägt, konnte der DWV wenigstens in Nuancen etwas bewirken. Direkte finanzielle Unterstützung kommt jedoch von den Ländern, die sich hinsichtlich der Heimat-, Wander- und Gebirgsvereine unterschiedlich verhalten. DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks: „Hier müssen wir gemeinsam mit den Landesverbänden und großen Vereinen für eine Gleichbehandlung sorgen. Außerdem muss die beliebteste Natursportart Wandern endlich als Sportart anerkannt und entsprechend gleichgestellt werden.“

Viel Anerkennung von der Basis bekamen die Corona-Wegweiser, die der DWV für seine Mitgliedsorganisationen, Ortsgruppen und DWV-Wanderführer\*innen® erarbeitet hat. Mit den ebenfalls vom DWV entwickelten Auskunftsbögen für geführte Wanderungen bewiesen die DWV-Mitglieder zudem, dass Achtsamkeit und gemeinschaftliches Wandern zusammen möglich sind. Gleiches gilt für die DWV-Corona-Wegweiser für Wanderdestinationen und Wander\*innen. Diese bekamen viel Aufmerksamkeit in den Medien und raten etwa dazu, die Wandervereine als Experten vor Ort anzusprechen, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und die Vielfalt der markierten Wanderwege in Deutschland zu nutzen.

Ebenfalls als Reaktion auf die Pandemie hat der DWV ein Extrablatt für den Wander-Fitness-Pass entwickelt, das Wanderungen bis 20 Kilometer pro Monat allein, zu zweit oder mit der Familie vorsieht. Damit die Menschen trotz der vielen Corona-Einschränkungen fit blieben, veröffentlichten der DWV und die Deutsche Wanderjugend zudem Übungsanleitungen für zu Hause.

Weil wir gerne  
*aktiv* sind

”

## Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

**Weißdorn**  
Arzneipflanze des  
Jahres 2019

Sie stehen mitten im Leben, empfinden Ihren Alltag aber oft als anstrengend? Wenn Sie z. B. beim Wandern mehr Pausen zum Verschnaufen brauchen oder häufiger außer Atem geraten und schneller erschöpft sind, dann könnten Ihr Herz und Ihr Kreislauf etwas Unterstützung gebrauchen! Die kommt aus der Natur – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

### Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezialextrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.



- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezialextrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.
- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® ist gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

**Stärkt Herz und Kreislauf.  
Für ein aktives Leben.**



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

**PFLANZLICH. GUT VERTRÄGLICH.  
EXKLUSIV IN DER APOTHEKE.**

FINDE

# Deinen Augenblick

*in unseren Wanderkarten und der neuen Reihe „Dein Augenblick“*

